

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 10.04.2012**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Lothar Dieringer	CDU	
Herr Frank Sänger	CDU	
Herr Michael Sprung	CDU	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	Vertretung für Herrn Heft
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.	
Herr Olaf Sieber	DIE LINKE.	
Herr Thomas Felke	SPD	ab 17:30 Uhr
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	
Frau Martina Wildgrube	FDP	
Herr Manfred Sommer	MitBURGER für Halle	
Herr Christoph Menn	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Claudia Cappeller	SKE	ab 17:15 Uhr
Herr Christian Feigl	SKE	
Herr Ingo Kautz	SKE	
Herr Rainer Köhne	SKE	ab 17:35 Uhr
Herr Dieter Lehmann	SKE	
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Herr Uwe Heft	DIE LINKE.
Frau Undine Klein	SKE
Herr Dieter Schika	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Ausbau/Umgestaltung Torstraße - Gestaltungsbeschluss
Vorlage: V/2011/10263
- 4.2. Erweiterung des Fördergebietes Stadtumbau Ost "Nördliche Innenstadt"
Vorlage: V/2012/10391
- 4.3. Erweiterung des Fördergebietes zur Gebäudesicherung "Am Steintor/Medizinerviertel" sowie Verlängerung des Förderzeitraumes für die räumlichen Schwerpunkte für die Gewährung von Sicherungsmitteln
Vorlage: V/2012/10399
- 4.3.1. Änderungsantrag des sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Planungsangelegenheiten Christian Feigl und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Erweiterung des Fördergebietes zur Gebäudesicherung "Am Steintor/Medizinerviertel" sowie Verlängerung des Förderzeitraumes für die räumlichen Schwerpunkte für die Gewährung von Sicherungsmitteln" (Vorlage-Nr.: V/2012/10399)
Vorlage: V/2012/10642
- 4.4. Spielplatz am Preßlersberg
Vorlage: V/2011/09966
- 4.5. Bebauungsplan Nr. 75.1 "Dessauer Platz, SB-Warenhaus" - Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches
Vorlage: V/2011/10114
- 4.6. Bebauungsplan Nr. 75.1 "Dessauer Platz, SB-Warenhaus" -Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: V/2011/10115
- 4.7. Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/10050
- 4.7.1. Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale) (Vorlage: V/2011/10050)
Vorlage: V/2012/10581
- 4.7.2. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale) - Vorlagen-Nr.: V/2011/10050
Vorlage: V/2012/10582
- 4.7.3. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlagen-Nr.: V/2011/10050 - Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale) -
Vorlage: V/2012/10590
- 4.7.4. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlagen-Nr.: V/2011/10050 - Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale) -
Vorlage: V/2012/10591
- 4.7.5. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage V/2011/10050 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2012/10623

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf dem Joliot-Curie-Platz
Vorlage: V/2011/10076
- 5.2. Antrag der CDU-Fraktion betreffend die Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring
Vorlage: V/2012/10433
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Vorstellung der Erhaltungssatzung Nr. 58 Mühlwegviertel
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8.1. Anfrage von Herr Dr. Köck zur Erhaltungssatzung Mühlwegviertel
- 8.2. Anfrage von Herrn Sieber zu Einhaltgebitung von großflächigen Solaranlagen
- 8.3. Anfrage von Herrn Sieber zu einer Regelung des B-Planes Gartenstadt Nietleben
- 8.4. Anfrage von Herrn Sprung zur Ellernstraße
9. Anregungen
- 9.1. Anregung von Herrn Lehmann zu den Ampelschaltzeiten am Frankeplatz

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Sängler eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgende Tagesordnungspunkte ergänzt:

- TOP 4.7 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/10050
- TOP 4.7.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion im Stadtrat Halle (Saale) zum Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale) (Vorlage: V/2011/10050) Vorlage: V/2012/10581
- TOP 4.7.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale) (Vorlage: V/2011/10050) Vorlage: V/2012/10582
- TOP 4.7.3 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlagen-Nr.: V/2011/10050
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale) Vorlage: V/2012/10590
- TOP 4.7.4 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlagen-Nr.: V/2011/10050 -
Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale) Vorlage: V/2012/10591
- TOP 4.7.5 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage V/2011/10050 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale) Vorlage: V/2012/10623
- TOP 5.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf dem Joliot-Curie-Platz Vorlage: V/2011/10076 wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift des Planungsausschusses vom 08.03. 2012 lag noch nicht vor.
Die Niederschriften vom 14.2. 2012 und 8.3.2012 werden im Planungsausschuss am 08.05.2012 abgestimmt.

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 Ausbau/Umgestaltung Torstraße - Gestaltungsbeschluss Vorlage: V/2011/10263

Herr Stäglin führte zur Vorlage ein und stellte den Zusammenhang mit dem Beschluss zum Stadtbahnprogramm dar. **Herr Otto** erläuterte die Planung zur Torstraße inhaltlich und ging

insbesondere auf die Querschnittsgestaltung, die Vorgärten, die Haltestellenproblematik Kurt-Tucholsky Straße und die Führung des Radverkehrs im Straßenraum und im Haltestellenbereich ein.

Nachfragen von **Herrn Dieringer** zur Abgrenzung der Baumaßnahme und von **Herrn Dr. Fikentscher** zur Notwendigkeit der Kurt-Tucholsky-Straße für den Umleitungsverkehr (Böllberger Weg) und zur Abhängigkeit der Umsetzung der Maßnahmen von der Bewilligung von Fördermitteln wurden durch **Herrn Otto** und **Herrn Stäglin** beantwortet.

Herr Sommer bat um Erläuterung der untersuchten Varianten und hinterfragt, warum die Achse Glauchaer Straße in der Vorlage eine Rolle spielt. Er regte an, im Gehwegbereich nicht nur Betonpflaster zu verwenden sondern wenigstens mit Natursteinvorsatz zu arbeiten.

Herr Otto erläuterte die Vielzahl der untersuchten Varianten und erläuterte die Abwägung der Linienführung Torstraße / Glauchaer Straße. Er führte aus, dass aufgrund der Kostensituation und den Erfahrungen mit dem Fördermittelgeber derzeit keine Chance gesehen wird, weitere Ansprüche ohne Kostenbeteiligung der Stadt und somit der Anwohner (Erschließungsbeiträge) aufzumachen. Die Planung wurde analog Beesener Straße vorgesehen.

Herr Dr. Köck regte an, statt der ehemals in den historischen Bereichen verwendeten Krustenplatten wenigstens mit Betonplatten zu arbeiten und hinterfragte die Befestigung der Bereiche für den Radverkehr.

Herr Otto erläuterte, dass der Radverkehr im Straßenprofil geführt wird und somit dort Bitumen als Fahrbahndecke ausgeführt ist. Die Plattenbeläge werden aus Gründen der Haltbarkeit nicht verwendet, da hier auch mit Lieferverkehr zu rechnen ist. In Beantwortung der Frage von **Frau Capeller** zur Variante eingleisige Führung der Straßenbahn wurden die Probleme mit dieser Verkehrsführung erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die Vorzugsvariante (Variante 1c) der Vorplanung einschließlich der Gestaltungsprinzipien (siehe Anlage 4) zum Ausbau der Torstraße wird bestätigt.

zu 4.2 Erweiterung des Fördergebietes Stadtumbau Ost "Nördliche Innenstadt" Vorlage: V/2012/10391

Die Vorlagen zu TOP 4.2 und TOP 4.3 wurden wegen des thematischen Zusammenhanges gemeinsam diskutiert.

Herr Felke fragte nach, ob es vorgesehen ist, die Sicherungsmittel vorrangig in die Paracelsusstraße zu lenken und für das Reileck Aufwertungsmittel vorgesehen sind.

Herr Feigl hinterfragt, wieso für das Reileck keine Sicherungsmittel vorgesehen werden und begründet die Notwendigkeit aus seiner Sicht anhand der vorhanden desolaten Baustruktur.

Herr Golnik erläutert, dass aufgrund des begrenzten Budgets Schwerpunkte zu setzen und zu formulieren waren. Sollte sich der Bedarf an Sicherungsmitteln konkret auftun, so kann dies für das nächste Jahr vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Das vom Stadtrat am 24.4.2002 (Beschluss-Nr. III/2002/02217) beschlossene und am 19.9.2007 (Beschluss-Nr. IV/2007/06568) erweiterte Fördergebiet Stadtumbau Ost

„Nördliche Innenstadt“ wird um die Bereiche Stadteingang Paracelsusstraße und Potenzialfläche Nahversorgungszentrum Reileck erweitert.

Die Plandarstellung ist als Anlage 1 Bestandteil des Beschlusses.

**zu 4.3 Erweiterung des Fördergebietes zur Gebäudesicherung "Am Steintor/Medizinerviertel" sowie Verlängerung des Förderzeitraumes für die räumlichen Schwerpunkte für die Gewährung von Sicherungsmitteln
Vorlage: V/2012/10399**

Diskussion siehe TOP 4.2.

Herr Feigl stellte einen Antrag zur Ergänzung des Beschlussvorschlages, dem der Ausschuss zustimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

geänderter Beschlussvorschlag:

- 1.) Das vom Stadtrat am 30.3.2011 (Beschluss-Nr. V/2011/09497) beschlossene Fördergebiet für die Gewährung von Sicherungsmitteln „Am Steintor/Medizinerviertel“ wird um den Bereich Stadteingang Paracelsusstraße erweitert.
- 2.) Der Zeitraum für die Gewährung von Sicherungsmitteln im Fördergebiet „Am Steintor/ Medizinerviertel“ sowie für die förderfähigen Einzelgebäude außerhalb der Fördergebiete wird bis einschließlich 2014 verlängert.
- 3.) Der Zeitraum für die Gewährung von Sicherungsmitteln im Fördergebiet „Erweitertes Glaucha“ wird im Teilbereich südlich der Torstraße bis einschließlich 2013 verlängert.
- 4) **Die Gebäude der ‚Potenzialfläche Nahversorgungszentrum Reileck‘ (Nordseite der Ludwig-Wucherer-Straße; Gelände des ehemaligen „VEB Gravo Druck“) werden in die Liste förderfähiger Einzelgebäude für die Gewährung von Sicherungsmitteln aufgenommen.**

Die Plandarstellung ist als Anlage 1 Bestandteil des Beschlusses.

**zu 4.3.1 Änderungsantrag des sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Planungsangelegenheiten Christian Feigl und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Erweiterung des Fördergebietes zur Gebäudesicherung "Am Steintor/Medizinerviertel" sowie Verlängerung des Förderzeitraumes für die räumlichen Schwerpunkte für die Gewährung von Sicherungsmitteln" (Vorlage-Nr.: V/2012/10399)
Vorlage: V/2012/10642**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

- 4) Die Gebäude der ‚Potenzialfläche Nahversorgungszentrum Reileck‘ (Nordseite der Ludwig-Wucherer-Straße; Gelände des ehemaligen „VEB Gravo Druck“) werden in die Liste förderfähiger Einzelgebäude für die Gewährung von Sicherungsmitteln aufgenommen.

zu 4.4 **Spielplatz am Preßlersberg** **Vorlage: V/2011/09966**

Herr Menn bemängelt die Ausstattung des Spielplatzes und die fehlende Aufenthaltsqualität durch Fehlen des Sandkastens.

Frau Haupt begrüßt die Realisierung des Spielplatzes und hinterfragt ebenfalls die fehlende Sandspielfläche.

Herr Stäglich bittet um ein grundsätzliches Votum für den Bau des Spielplatzes und bietet an, die Möblierung nochmals zu überarbeiten und die Anregungen aus dem Ausschuss und auch aus der Bürgerbeteiligung aufzugreifen. Die Ausstattung des Spielplatzes wird dem Ausschuss noch einmal vorgestellt.

Frau Wildgrube fragte nach der Unterversorgung des Gebietes mit Spielangeboten, die durch **Herrn Stäglich** bestätigt wurde.

Herr Felke fragte nach der Zielgruppe 0-6 und nach der Entfernung für diese vom Spielplatz zur Wohnung. Er regte an, für das Spielangebot einen Alternativstandort zu suchen.

Herr Stäglich führte aus, dass diese Prüfung sehr intensiv erfolgt sei und keine geeignete verfügbare Fläche innerhalb des Fördergebietes gefunden werden konnte.

Herr Dr. Fikentscher bat darum, die Ergebnisse der „Spielplatztester“ bei der Ausstattung des Spielplatzes aufzugreifen, wonach die Klassiker (Sandkasten, Schaukel, Wippe, Rutsche) nach wie vor den höchsten Stellenwert haben.

Herr Sommer regte an, mehr Sitzmöglichkeiten für die begleitenden Erwachsenen vorzusehen. **Herr Stäglich** führte dazu aus, dass das nicht gewollt sei, da somit hier eine neue Zielgruppe angesprochen werden würde, für die dieses Areal nicht vorgesehen sei.

Frau Capeller hinterfragte, wieso nicht die Wohnungsunternehmen das Angebot von Spielplätzen übernehmen könnten und inwieweit eine Abgrenzung der Spielfläche zum Verkehrsraum vorgesehen sei.

Herr Stäglich erklärte, dass die Abgrenzung durch einen Zaun vorgesehen und im Plan gekennzeichnet sei. Die Stadt ist verpflichtet Spielangebote zu unterbreiten, dies kann nicht auf die Wohnungsunternehmen abgewälzt werden.

Herr Sprung fragte nach den vorgesehenen Gehölzpflanzungen (Trompetenbaum).

Frau Neubert erläuterte die zulässigen und nicht zulässigen Gehölzarten für Spielplätze.

Herr Dr. Köck regte an, für die größeren Kinder über einen offenen Schulhof nachzudenken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Dem Bau des Spielplatzes am Preßlersberg wird zugestimmt.

zu 4.5 **Bebauungsplan Nr. 75.1 "Dessauer Platz, SB-Warenhaus" -** **Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches** **Vorlage: V/2011/10114**

Die Vorlagen zu TOP 4.5 und TOP 4.6 wurden wegen des inhaltlichen Zusammenhanges gemeinsam diskutiert.

Herr Stäglich führte zum Thema ein und erläuterte, dass sich die Verwaltung dazu entschieden hat, den B-Plan jetzt zur Offenlage zu bringen.

Herr Sängler brachte seine Verwunderung zum Ausdruck, dass die Verwaltung in einem klassischen B-Planverfahren erstmals Geld in die Hand nimmt, um ein Rechtgutachten erstellen zu lassen und resümierte, dass es in der Verwaltung offensichtlich einen Sinneswandel bezüglich des Projektes gegeben habe. Er bat darum, dass Projekt nun zu Ende zu bringen, der Investor plant nunmehr seit 11 Jahren an diesem Standort.

Herr Dr. Köck schloss sich den Ausführungen von Herrn Sängler an und bat darum, den B-Plan nun zur Offenlage zu bringen, da für die Industriebranche auch keine anderen

Alternativen zu sehen seien.

Herr Stäglin erläuterte die Notwendigkeit des Rechtsgutachtens aus Sicht der Verwaltung und erklärte, dass hierdurch kein Zeitverzug entstanden sei, da die Gespräche mit dem Investor parallel weiter geführt worden seien.

Herr Feigl appellierte, dass hier kein Automatismus wegen der Länge des Verfahrens greifen sollte und bezweifelte Notwendigkeit des Einkaufsmarktes und die Unterversorgung des Paulusviertels.

Herr Lehmann sprach sich für das Vorhaben aus und begründete dies mit Vertrauensschutz gegenüber dem Investor.

Herr Menn hinterfragte die Abgrenzung des Vorhabens und die Notwendigkeit der Aufnahmen von Teilen der Paracelsusstraße in das Plangebiet.

Herr Wendler erläuterte, dass dies durch den Erschließungsvertrag geregelt sei, der diesen Eingriff in den Straßenraum beinhaltet.

Herr Dieringer fragte nach den Eingriffsmöglichkeiten der Stadt, welche Waren auf der 3000m² Verkaufsfläche angeboten werden dürfen.

Herr Wendler erläuterte die Definition der Teilgebiete und die Definition SB-Warenhaus und die daraus resultierenden begrenzten Möglichkeiten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 75.1 „Dessauer Platz, SB-Warenhaus“ (Beschluss zur öffentlichen Auslegung vom 27.08.2008, Beschluss-Nr. IV/2008/07260).
2. Der geänderte Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 75.1 wird verändert und umfasst künftig eine Fläche von ca. 3,8 ha.

zu 4.6 Bebauungsplan Nr. 75.1 "Dessauer Platz, SB-Warenhaus" -Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: V/2011/10115

Diskussion siehe TOP 4.5.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 75.1 „Dessauer Platz, SB-Warenhaus“ in der Fassung vom 20.02.2012 sowie die Begründung zum Entwurf mit Umweltbericht in gleicher Fassung.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 75.1 „Dessauer Platz, SB-Warenhaus“ in der Fassung vom 20.02.2012 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

zu 4.7 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/10050

Der Tagesordnungspunkt 4.7 wurde gemeinsam mit allen vorliegenden Änderungsanträgen aufgerufen und diskutiert.

Herr Sänger, Herr Sieber, Herr Sommer und **Frau Wildgrube** begründeten die jeweiligen Änderungsanträge ihrer Fraktion.

Herr Stäglin erläuterte die Position der Verwaltung zu den Änderungsanträgen. Außer der Aufnahme des Standortes Silberhöhe Nord als Nahversorgungszentrum steht die Verwaltung den Änderungsanträgen ablehnend gegenüber.

Der Ausschuss vertagte die Vorlage mit allen Änderungsanträgen auf die nächste Sitzung des Planungsausschusses und bat die Verwaltung um Zuarbeit der schriftlichen Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf der Langfassung des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale).
2. Der Entwurf der Langfassung des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes ist öffentlich auszulegen.

zu 4.7.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale) (Vorlage: V/2011/10050) Vorlage: V/2012/10581

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

3. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf der Langfassung des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale) **mit folgenden Änderungen:**
 - Seite 178, letzter Satz: „Neuansiedlungen großflächigen Einzelhandels mit nicht zentrenrelevanten Hauptsortimenten sind vorrangig an den beiden Fachmarktstandorten **und am Sonderstandort HEP** zu konzentrieren.“
 - Seite 179, Satz 1 und 2: ~~„Hier sollte eine klare Differenzierung zwischen den Fachmarktstandorten (Gewerbegebiet Neustadt, Magdeburger Chaussee/ Trothaer Str.) und dem Sonderstandort (Hallescher Einkaufspark) erfolgen. An den Fachmarktstandorten **und am Sonderstandort HEP** ist eine Weiterentwicklung mit nicht zentrenrelevanten Kernsortimenten denkbar, wohingegen am Sonderstandort HEP lediglich eine Bestandssicherung (Bestandsschutz) oder Umwandlung in Richtung nicht zentrenrelevanter Kernsortimente erfolgen sollte.“~~
4. Der Entwurf der Langfassung des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes ist öffentlich auszulegen.

zu 4.7.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale) - Vorlagen-Nr.: V/2011/10050 Vorlage: V/2012/10582

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der in der Analysephase 2010 als zentraler Bereich klassifizierter Standort Silberhöhe-Nord wird im zu beschließenden Einzelhandels- und Zentrenkonzept als zentraler Versorgungsbereich eingeordnet.

**zu 4.7.3 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlagen-Nr.: V/2011/10050 -
Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des
Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt
Halle (Saale) -
Vorlage: V/2012/10590**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Ansiedlungsanträge, die seitens der Verwaltung nach dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept ablehnend beschieden würden, den zuständigen Fachausschüssen zur Vorberatung und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

**zu 4.7.4 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlagen-Nr.: V/2011/10050 -
Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des
Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt
Halle (Saale) -
Vorlage: V/2012/10591**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Das im Konzept abgegrenzte Zentrum Altstadt wird um die obere Leipziger Straße bis einschließlich Riebeckplatz verlängert.
Die Verwaltung wird beauftragt, diese Änderung ins Konzept einzuarbeiten.

**zu 4.7.5 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES
FORUM zur Beschlussvorlage V/2011/10050 Beschluss zur
öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Endberichtes des
Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2012/10623**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bestätigt den Entwurf der Langfassung des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Halle (Saale) mit der Änderung:

Der Standort HERMES-AREAL wird in die Konzeption auf S. 178 als Fachmarktstandort integriert und als Standort in die Übersichtskarte Perspektivische Zentren- bzw. Standortstruktur S. 186 grafisch eingearbeitet.

Der Entwurf der Langfassung des Endberichtes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes ist öffentlich auszulegen.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf dem Joliot-Curie-Platz Vorlage: V/2011/10076

Abstimmungsergebnis: vertagt durch Antragsteller

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Halle (Saale) errichtet einen Fußgängerüberweg auf dem Joliot-Curie-Platz in Höhe MarthasträÙe.

zu 5.2 Antrag der CDU-Fraktion betreffend die Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring Vorlage: V/2012/10433

Herr Sänger begründete den Antrag der CDU Fraktion und ging insbesondere auf die nunmehr erfolgte Ertüchtigung der Brücke und die verkehrliche Situation im Bereich Ankerstraße/Mansfelder Straße und An der Schwemme ein sowie die mögliche Splittung der Verkehre auf 3 Fahrmöglichkeiten.

Herr Stäglin bekräftigte die ablehnende Stellungnahme der Verwaltung und korrigierte diese bezüglich der Mittelbindungsfrist auf 10 Jahre. Er führte aus, dass die derzeitige Verkehrssituation nicht die normale Verkehrsbelastung infolge der Baustellen und Sperrungen darstellt. Der Stadtratsbeschluss von 2008, dem eine lange Diskussion voraus ging, wurde exakt umgesetzt. Lediglich die breitere Brückenplatte wurde im Rahmen des Umbaus realisiert, so dass ein späterer Ausbau des Robert Franz Ringes möglich sei.

Herr Otto ergänzte die Erläuterungen zum Status quo und zu den Folgen dieses Antrages für den Straßenraum und die erforderlichen Umbaumaßnahmen.

Herr Sänger vertagte den Antrag im Namen der Fraktion auf die Novembersitzung des Planungsausschusses, um die Verkehrssituation nach Freigabe der Baustellen beobachten zu können.

Abstimmungsergebnis: vertagt auf November 2012

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring zwischen Mansfelder Straße und Ankerstraße als Zweirichtungsverkehr einzurichten.

zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

zu 7 Mitteilungen

Es wurde eine schriftliche Mitteilung zum Projekt Freiraumgalerie Landsberger Straße verteilt.

zu 7.1 Vorstellung der Erhaltungssatzung Nr. 58 Mühlwegviertel

Der Vortrag der Verwaltung zu den Grundlagen der zu erstellenden Erhaltungssatzung wurde in dieser Sitzung vom Ausschuss nicht für erforderlich gehalten und auf den Zeitpunkt verschoben, zu dem auch der Entwurf der Satzung vorliegt.

Herr Wendler erläuterte den Zeitplan zur Erstellung und Behandlung der Satzung.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Anfrage von Herr Dr. Köck zur Erhaltungssatzung Mühlwegviertel

Herr Dr. Köck hinterfragte, ob die Erhaltungssatzung Mühlwegviertel der Ersatz für die Vorgartensatzung sein soll.

Herr Stäglin bestätigte dies.

zu 8.2 Anfrage von Herrn Sieber zur Einflußnahme von großflächigen Solaranlagen

Herr Sieber fragte nach einer möglichen Regelung bezüglich des Trends (z.B. in Nietleben) großflächige Solaranlagen sowohl auf Dächern als auch zunehmend als Wand zu bauen. Wie will und kann die Verwaltung hier eingreifen.

Herr Stäglin und **Herr Wendler** erläuterten die Möglichkeiten der Verwaltung je nach Einzelfall. (Bauantrag/Satzung/ B-Plan)

zu 8.3 Anfrage von Herrn Sieber zum Regelungsinhalt des B-Planes Gartenstadt Nietleben

Herr Sieber bat zu prüfen, ob der B-Plan Gartenstadt Nietleben Regelungen beinhaltet bezüglich der Gestaltung von Einfriedungen. Ihm sei ein „Zaun“ im Bereich Habichtfang Südseite sehr negativ aufgefallen.

Herr Stäglin sagte eine Prüfung zu.

zu 8.4 Anfrage von Herrn Sprung zur Ellernstraße

Herr Sprung erinnerte an eine Antwort vom 16.11.2011 an ihn zum Thema Ellernstraße, in der eine Information zum Prüfergebnis zugesagt war.

Die Verwaltung nimmt dies mit.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Anregung von Herrn Lehmann zu den Ampelschaltzeiten am Frankeplatz

9.1. Herr Lehmann gab die Anregung, die Schaltzeiten für die Ampel für den ÖPNV am Frankeplatz in den Stoßzeiten zu prüfen. Teilweise entsteht wegen zu kurzer Grünphase für den MIV ein Rückstau bis zur Waisenhausapotheke.

Für die Richtigkeit:

Datum: 02.05.12

Frau Riedel
stellv. Protokollführerin

Herr Stägin
Beigeordneter

Herr Sänger
Vorsitzender